Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 16

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bemillis gungen der Stadt Zürich wurden am 11. Juli für folgende Bauprojefte, teils weise unter Bedingungen, erteilt: Osfar Brennwald,

Architekt, für einen Umbau Rüdenplat 5 und 7, Zürich 1; May Guyer, Baumeifter, für einen Umbau im Dachftock Trittligaffe 6, Zürich 1; Ostar Müller, Baumeifter, für ein einfaches und ein Doppelmehrfamilienhaus Mutschellenstraße 27/Roßbergstraße 48, Zürich 2; Dr. E. Sidler für einen Erter und ein Glasbach Glarnischftraße 40, Bürich 2; E. Ganz Erben für ein Wohn, und Werkstatt, gebäude Bremgartnerstraße 71, Zürich 3; F. Sauter-Troxler, Gipsermeister, für eine Einfriedung Haslerstr. 9, Burich 3; Immobilien-Genoffenschaft Favorite fur zwei Mehrfamilienhäuser mit Einfriedungen Schaffhauserftr. 89 und 91, Zürich 6; Dr. A. Oswald für Abanderung ber genehmigten Blane zu einem Einfamilienhaus und Erftellung einer Automobilremise Bergftraße 39, Zürich 7; 3. Pfenniger, Baumeifter, fur Abanderung ber genehmigten Plane zu zwei Wohnhäufern Apolloftraße 6 und 8, Bürich 7; Norbert Wahlich, Instrumentenmacher, für ein Mehrsamilienhaus Asylstraße 119, Zürich 7. — Für sechs Projekte wurde die baupolizeiliche Bewilligung verweigert.

Spitalbauprojett Andermatt (Uri). Unter felten gunftigen Bedingungen scheint Urfern nunmehr auch einen Spital zu erhalten. Auf Samstag Abend hatte der Gemeinderat Undermatt zu einer öffentlichen Besprechung biefer Sache ins Rathaus eingelaben und am 6. Juli tagte in der nämlichen Angelegenheit außerordentlicher= weise die Korporationsgemeinde Ursern im Kasino Hospenthal. Wie aus den Besprechungen und Berhandlungen hervorzugehen scheint, will die Gidgenoffenschaft in Andermatt einen Militärspital bauen, in den jedoch auch Zivilpersonen aus dem Tale unter den nämlichen Bedingungen wie bisher im Kantonsspital in Altdorf aufgenommen würden, sofern Korporation und Gemeinden für eine einmalige Absindungssumme von mindestens 50,000 Franken aufkommen. Bau und Unterhalt würde dann der Bund übernehmen. Die Korporationsgemeinde Ursern hat nun in kluger Einsicht bereits 30,000 Franken votiert und läßt die Stimmung hoffen, die drei Gemeinden, porab Undermatt, werden dem guten Beispiele folgen und die gewiß nicht fo fchnell wiederkehrende Gelegenheit nicht entschlüpfen laffen.

Bauliches aus Cham (Zug). Gegenwärtig geht es in Cham mit der Bautätigkeit, die in den letzten Jahren so rege war, ziemlich flau. Außer etwa einem Privathause und der Vergrößerung der Papiersabrik stockt es so ziemlich im Baugewerbe. Die Neubaute der Papiersabrik schreitet rüftig voran. Das etwas im Verborgenen liegende und gut abgegrenzte Baugelände läßt die großen Dimensionen des Neubaues von Außen kaum richtig er-

Jul: Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten Föhren • Lärchen Spezialitäten:

Ia slav. Eichen in grösster Auswahl

" rott. Klotzbretter " Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein.

Buréau : Talacker II

Ahorn, Eschen Birn- und Kirschbäume russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüstern

kennen. Die Fabrik aber soll, was Ginrichtung und Ausstattung anbetrifft, eine Musterbaute ihrer Art werden.

Ist die Bautätigkeit auch keine besonders rege, Pläne werden immer gemacht. Seit zirka dreiviertel Jahren sind die Pläne zu einem neuen Schulhaus im untern Kreis entworfen und kürzlich waren im Neudorfsfaale 6 flotte Schulhauspläne für das Dorf Cham zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt.

Der Rathausumbau in Lieftal (Baselland) ift vollendet und durch Herrn Architekt Arnold Meyer in Pratteln zu einem glücklichen Ende geführt worden

Bauliches aus Laufen (Baselland). Die Gemeindeversammlung bewilligte einstimmig ein von der Baufommission eingereichtes Nachtragstreditgesuch im Betrage von Fr. 1200 zum Bau des Feuerwehrmagazins mit Holzschopf und Räume zur Unterdringung des Totenwagens und Straßenspritzenwagens. Der Bau fommt hinter das Schulhaus zu stehen und wird ca. Fr. 9500 kosten.

(Korr.) Im Bauwesen der Gemeinde Korschach sieht es nicht rosig aus. Erfahrene Fachleute sind der Ansicht, daß seit den Jahren 1893/94 nie mehr ein solcher Stillstand eingetreten sei. Seit Monaten sieht man in der Gemeinde kein neues Baugespann mehr; abgesehen von kleineren Um- und Anbauten ist so viel wie nichts Neues in Aussicht. An der Berghalde kommt demnächst der Neudau sür das Töchterinstitut Stella Maris unter Dach. In dem großen Bau gibt es umfangreiche innere Arbeiten, von denen hoffentlich der größere Teil von unsern Korschacher Handwerkern ausgesührt werden kann.

Auf dem Wohnungsmarkt herrscht trotz der wenigen Reubauten eher übersluß, so daß eine Steigerung der Mietpreise nicht zu befürchten ist. Im Gegenteil sollen einige Häuserbesitzer genötigt gewesen sein, die Mietzinse zu ermäßigen, nur damit sie die Wohnungen besetzt halten konnten. Im Zeichen der allgemeinen Teuerung und bei den stets anziehenden Geldpreisen ist das eine bittere Tatsache, die keineswegs anspornt zur Erstellung neuer Wohnungen.

Die Häuser sind auch sehr wenig begehrt. Bei Konfurs- und Nachlaßtäusen ersolgen Zuschläge und übernahmen zu erstaunsich niedrigen Preisen. Un den letzten
Titeln geht viel Geld verloren; aber diese Gläubiger
wollen vielsach lieber das dare Geld verlieren, als sich
noch eine Last ausladen mit einem Miethaus. Zweiselsohne werden auch wieder bessere Zeiten kommen. In
den letzten 10—15 Jahren hat man sich eben in Rorschach an einen sehr raschen Ausschwung gewöhnt; jetzt
geht es im Baugewerbe hier nicht besser und nicht schlechter
als sozusagen an allen andern Orten.

Alnbhüttenbau in den Bündner Alpen. Die durch die Lawine zerstörte Bovalhütte wird nun wieder aufgebaut mit einem Kostenauswand von zirka 20,000 Franken. Sie soll bis zum 1. August sertig erstellt sein. Für Touristen, die selbst abkochen wollen, wird neben der Wirtschaft ein besonderer Raum geschaffen. Bis zur Bollendung der neuen hatte ist die alte Bovalhütte wieder hergerichtet worden. — Bergrößert und zum Teil umgebaut werden von der Sestion Bernina des Schweizer.

Alpenklubs auf kommende Saison die Tschiervahütte und die Zuozer Reschhütte.

Neue Schulhausbauten in Baden (Aargau). Im Auftrage des aargauischen Erziehungsrates wurden die sechs provisorischen Schullokalitäten der Gemeinde einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Drei dieser Lokalitäten genügen den heutigen Ansorderungen nicht mehr. Baden steht also vor der Frage eines neuen Schulhaushaues

Uerbandswesen.

Die Sandwertervereine Lügelflith und Rüegsausichachen (Bern) find bestrebt, eine Sandwerterschule ins Leben zu rufen, welche von den Lehrlingen beider Ortschaften besucht würde. Sie stellen an die Gemeinden das Gesuch, ihre Bestrebungen durch einen jährlichen Beitrag zu unterstützen. Die Einwohnergemeindeversammslung von Lügelfluh hat das Borhaben des Handwertervereins begrüßt und einstimmig beschlossen, an die Kosten berhandwerkerschule einen entsprechenden Beitrag zu leiften.

Rampf gegen die Teuerung in der Schweiz. Im Hindlick auf die bevorstehende Erneuerung der Handelsverträge haben der Berband schweizer. Konsumvereine, der schweizerische Gewerkschaftsbund und der Schweizer Arbeiterbund sich zu einem Initiatiokomitee zusammenzgeschlossen, das die Bildung einer schweizerischen Liga zur Berbilligung der Lebenshaltung anstrebt.

Die neue Liga soll sich nicht nur gegen die Lebensmittelzölle wenden, sondern gegen alle Zölle, die die Lebenshaltung verteuern und den Import erschweren. Es handelt sich um die Schaffung einer dauernden Vereinigung.

Bündnerische Industrie= und Gewerbe= Ausstellung Chur 1913.

Ein Rundgang.

Die gesamte Ausstellung, abgesehen von den versschiedenen, ihr sich angliedernden interessanten Spezialsgruppen, ist in acht größeren und kleineren, durch Bogensgänge miteinander in Berbindung stehenden Hallen untergebracht, welche den großen Bautenkomplex auf der "Obern Quader" bilden.

Ift man durch das Säulentor des Haupteingangs eingetreten und wendet sich nach links, so kommt man in die langgedehnte Halle 1, wo die Bohnungsein-richtungen, d. h. eine Reihe von zirka 17 Zimmer-ausstattungen mit Mobiliar. Tapezterarbeiten usw. Unterstunft gesunden haben. Schlaf- und Wohnzimmer in mannigsachen Formen, ein Büro in Arvenholz, Räume mit Einzelmöbeln, eine Musterküche usw. schleßen sich an. Weiterschreitend gelangt man in Halle II, wo die Gruppe sur Papierindustrie und Vervielsältigungs-Verfahren ihre Stätte hat. Es sind vornehmlich die Erzeugnisse des Buchdruckgewerbes und der photographischen Kunst, die uns hier in reicher Zahl und Auswahl begegnen. Dann schließen sich einige Räumlichseiten an, in denen der Walermeister-Verband